



Stadtschulnachrichten

Ausgabe 2 im Schuljahr 2022/23



Stadtschule Bidingen, Brunostraße 8, 63654 Bidingen

Bidingen, 18. Oktober 2022

Staffelstab übergeben – neuer Schulelternbeiratsvorsitzender gewählt



Am 18.09.2019 wurde Herr Ronny Fara als stellvertretender Schulelternbeirat gewählt. Er arbeitete die letzten Jahre in dieser Funktion mit Herrn Henning Nitzsche zusammen. Am Mittwoch, 13.10. erfolgte nun die Staffelstabübergabe der beiden Herrn. Mit einem einstimmigen Ergebnis kann der neue Schulelternbeiratsvorsitzende in sein Amt starten. Er bedankte sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit mit

allen Beteiligten. Der scheidende Schulelternbeiratsvorsitzende Henning Nitzsche kann auf eine sehr intensive Zeit an der Stadtschule zurückblicken. Im September 2018 wurde er, da noch unter dem Vorsitz von Simone Michel, zum stellvertretenden Schulelternbeiratsvorsitzenden gewählt. Ein Jahr später nach dem Ausscheiden von Simone Michel mit den Aufgaben des Vorsitzenden betraut. Nun, da sein Kind die Schule verlassen hat, endet auch seine aktive Zeit im Elternbeirat. Die Schulleiterin Sabine Weigandt bedankte sich bei Henning Nitzsche im Namen des gesamten Teams und der Schulgemeinschaft für die konstruktive, sachorientierte und gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren. Sie würdigte, dass er

echtes Interesse an der Entwicklung der Schule gezeigt und diese vorangebracht habe. Für die Schulgemeinschaft sei er nicht nur, aber ganz besonders in der Coronazeit mit ihren vielen spontanen Kurswechsellern ein Partner gewesen, mit dem man auch nie dagewesene Herausforderungen erfolgreich und verlässlich meistern kann. Die Schule verliere mit ihm einen Allrounder, dessen Bandbreite von Kaffeeautomatenreparatur/ Festorganisation über Lesungen für die Kinder bis zu politischen Engagement für die Schule reicht. Sabine Weigandt wünschte Herrn Henning Nitzsche alles Gute für seine Zukunft und gab der Hoffnung der Schulgemeinschaft Ausdruck, dass er der Schule verbunden bleibe.

Arbeitsgemeinschaft Schüler helfen

Wenn der Fundschränk aus allen Nähten platzt..... dann wird es Zeit für eine rollbare Version. Die Schüler helfen AG unter Leitung von Frau Heike Leifert hat den Jackenexpress kreiert. Hier finden alle liegengebliebenen Jacken einen guten Platz und suchende Kinder haben ab sofort die Möglichkeit fündig zu werden. Grundsätzlich hat es sich die Arbeitsgemeinschaft Schüler helfen zur Aufgabe gemacht zu unterstützen und Projekte für die Allgemeinheit auf den Weg zu bringen. Die Spannweite der guten Taten reicht von der Unterstützung des Hauspersonals, Bastelarbeiten für das Seniorenheim nebenan bis hin zur Begleitung der Päckchenaktion, die in den nächsten Wochen wieder anlaufen wird. Frau Heike Leifert ist es gemeinsam mit den Kindern ein wichtiges Anliegen, dass gerade diese besonders schöne Aktion trotz der angespannten finanziellen Situation in vielen Familien genauso gut läuft wie im letzten Jahr. In diesem Jahr ist es wahrscheinlich für viele Kinder in Rumänien das einzige Weihnachtspäckchen. Ab 31.10. startet die Aktion wieder und wir hoffen auch auf Unterstützung aus benachbarten Grundschulen.



Wichtiges aus dem Sekretariat

Bitte Änderungen von Telefonnummern und Adressen schriftlich und unverzüglich dem Sekretariat zukommen lassen. Es ist wichtig, dass wir Sie im Notfall erreichen können. Sollten Sie eine Schulbesuchsbescheinigung benötigen, melden Sie sich bitte rechtzeitig telefonisch. Wir geben sie Ihrem Kind dann in der Ranzenpost mit. Da das Sekretariat nur zeitweise besetzt ist, kann dies nicht immer unmittelbar geschehen. Bitte geben Sie ihrem Kind Kühlakkus, die es von uns wegen einer Verletzung erhalten hat wieder mit in die Schule zurück. Sie werden hier dringend benötigt.

Lesung mit Björn Berentz für Klasse 4

Der Autor Björn Berentz, Jahrgang 1977, arbeitet hauptberuflich als Werbetexter. Er veröffentlichte mehrere witzige Romane für Erwachsene. Sehr früh begann er mit dem Schreiben. Die „Akte Ahhh...!“ war sein erstes Kinderbuch. Björn Berentz lebt mit Frau und zwei Töchtern in der Eifel. In der Stadtschule wird er aus „Akte A“ lesen. Das Buch ist Bestandteil einer gleichnamigen Reihe und erzählt von Ufo-Landeplätzen hinterm Haus und Außerirdischen im heimischen Garten. Die Lesung für die Klassen 4 wird organisiert durch die Stadtbücherei und finanziert durch die OVAG. Sie ist Bestandteil der bewährten Kooperation zwischen Stadtschule und Stadtbücherei.

Impressum

Stadtschule Bidingen, Grundschule des Wetteraukreises mit Vorklasse
Brunostr. 8, 63654 Bidingen; Tel.: 06042/3155; Fax: 06042/952687 **Schulleiterin** Sabine Weigandt

Selbstbehauptungstraining : Wir sind stark—auch ohne Muckis

In einem Selbstbehauptungskurs lernten bereits im letzten Halbjahr die Kinder der Jahrgänge 2, 3 und 4 unter der Leitung von Frau Jessica Berdick, wie sie mit Konflikten angemessen und gewaltfrei umgehen können sowie ihre eigenen Grenzen erkennen und setzen. Im Rahmen eines dreitägigen Kurses á 90 Minuten bekamen die Kinder hilfreiche Tipps an die Hand, wie sie im Falle einer Belästigung/Provokation durch ihre Mitmenschen reagieren können. Dies wurde zunächst für die vierten Klassen angeboten. Aufgrund der durchweg positiven Rückmeldungen entschied die Schule, dieses Training auch in den dritten und zweiten Klassen durchzuführen.

Während des Trainings lernten die Kinder, wie sie Konflikte sicher beenden und den Tätern den Wind aus den Segeln nehmen können. Es wurde geübt, welche Körperhaltung man im Falle von Ausgrenzung oder Provokation einnimmt und wie man sich ein Schutzschild aufbaut. Ebenso wurde die gewaltfreie, beziehungsweise deeskalierende Kommunikation trainiert, die darin besteht, ruhig zu bleiben. Begleitet wurden die Grundlagen von verschiedenen Übungen, wie einer Traumreise/Meditation, einer Provokation oder der Glückstraße, in der jedes

Kind ein positives Feedback der Gruppe erhielt. Ein wichtiger Baustein ist es auch, über die eigenen Gefühle zu sprechen, den Schwerpunkt auf die guten Gefühle zu legen und sich dieser bewusst zu werden. Am Ende des Kurses bekam jedes Kind eine Teilnahmeurkunde und jede Klasse einen Löwen als Kuschtier. Der Löwe unterstreicht das Motto dieses Trainings („In der Ruhe liegt die Kraft“). Der Kurs bot den Kindern eine Menge an neuen und nachhaltigen Erfahrungen im Umgang mit Konflikten. Frau Jessica Berdick schaffte durch ihre Fähigkeiten eine Basis aus Stärkung, Selbstbewusstsein und gewaltfreien Strategien zur Konfliktbewältigung, die auch in der Zukunft einen Raum in der Schule einnehmen werden. In diesem Halbjahr dürfen sich die Kinder des jetzigen zweiten Jahrganges auf das Selbstbehauptungstraining freuen. Finanziert wird der Kurs durch Mittel des Landesprogramms LÖWENSTARK—der BildungsKICK. Dieses wurde durch die Hessische Landesregierung auf den Weg gebracht, um den Schulen für die Kinder die Möglichkeit der Förderung und Unterstützung zu bieten und auch kulturelle Höhepunkte zu organisieren auf die die Kinder während der Coronazeit verzichten mussten. *Janina Werner*

Oliver Steller—die Zweite oder wenn die Turnhalle bebt



Oliver Steller—der lustigste Mann der Welt wieder zu Gast in der Stadtschule „Schneller! Schneller“ brüllen die rund 200 SchülerInnen der Stadtschule aus Leibeskräften, klatschen und trampeln mit den Füßen auf dem Turnhallenboden. Grund für diese tosenden Anfeuerungsrufe ist in diesem Fall kein sportlicher Wettkampf sondern Oliver Steller. Bereits ein zweites Mal zu Gast in der Stadtschule reißt der Mitvierziger auch dieses Mal mit rockigen Rhythmen und Wortwitz sein Publikum mit. Egal ob charmant präsentierter Zaubertrick, rasant vorgetragener Zungenbrecher,

schauspielhaft rezitiertes Gedicht oder mitreißend gerockter Song, in vielfältiger Weise begeistert und fordert der charismatische Rheinländer sein junges Publikum und auch deren LehrerInnen.

Dabei gelingt es ihm mit seinem Kinderprogramm nicht nur alle Anwesenden zu begeistern, er schafft es vor allem die deutsche Sprache in ihrer Komplexität und Schönheit den Kindern nahe zu bringen. In Windeseile lernen die anwesenden Grundschüler gemeinsam mit dem groß gewachsenen Mann am Mikrofon ein Gedicht über die Vergesslichkeit und es tönt aus der Halle lautstark „Im Gedächtnis ist ein Loch!“. Mit Sicherheit haben viele Kinder in dieser unterhaltsamen Stunde ihren eigenen Wortschatz erweitert und ihr Sprachgefühl verbessert. Und auch der größte Musikmuffel muss irgendwann zu den Liedern von Olli und Frieda, der Gitarre, mitklatschen. Nicht

umsonst erhielt er 2015 den deutschen Schallplattenpreis für sein fünftes Kinderprogramm.

Bei alledem schimmert immer wieder durch, dass Oliver Steller, der in Boston Gitarre, Komposition und Gesang studiert hat, sich seit 1995 als Rezitator deutscher Dichtung einen Namen gemacht hat. Für die FAZ ist er die „Stimme deutscher Literatur“, die Kinder sprechen vom „lustigsten Mann der Welt“. Denn Olli ist vielen Kindern von seinem letzten Auftritt an der Stadtschule längst bekannt. Und wenn er dann einen seiner Hits wie „Der ungezogene Opa“ anstimmt, singen viele sofort mit. Nach zwei Auftritten in der voll besetzten Turnhalle und unzähligen Autogrammen heißt es dann Abschied nehmen. Zur Freude der Stadtschule hat Oliver Steller ein CD Set seiner Kinderprogramme als Geschenk mitgebracht, so müssen die jüngsten Fans nicht komplett auf seine Lieder und Gedichte verzichten, bis Olli wieder nach Büdingen kommt. Informationen zu Oliver Steller, seinem Programm und den zugehörigen CDs finden sich auf seiner Homepage www.oliversteller.de. Die beiden Auftritte am 6. Oktober konnten durch das Landesprogramm „Löwenstark—Aufholen nach Corona“ finanziert werden. *Veronika Windirsch*



Froschstange aus 3D—Drucker löst improvisierte Holzstange ab

Das Fensteröffnen ist wichtig ,



nicht nur zu Lüftungszwecken aufgrund von Corona sondern auch wegen der starken Sonneneinstrahlung auf das Gebäude. In heißen Frühjahren werden in den Obergeschossen des denkmalgeschützten Baus schon in den Morgenstunden immense Temperaturen erreicht. Geöffnete Fenster auf Höhe der Kinderköpfe stellen im Schulalltag nicht nur ein erhöhtes Unfallrisiko dar, sondern reichen meist zur Belüftung nicht aus. Aus diesem

Grund bastelte ein ehemaliger Hausmeister der Stadtschule versuchsweise Holzstangen mit denen die Oberlichter mit etwas Geschick geöffnet werden konnten. Noch während der Versuchsphase nahm Herr David Günther, der Elternteil an der Stadtschule und selbst Berufsschullehrer in Nidda ist, Kontakt zur Schulleitung auf. Nun einige Zeit später können wir uns freuen. Mit fachmännischen Know How entstanden in der Berufsschule Nidda Ober-

lichteröffner im 3D Drucker, die nicht nur gut funktionieren sondern auch den Büdinger Frosch und die Turmuhr als Symbol in sich tragen. Die Materialkosten hat der Freundeskreis der Stadtschule übernommen. Ein herzliches Dankeschön aus allen Klassenräumen an Herrn David Günther und sein Team an der Berufsschule sowie an den Förderverein der Stadtschule Büdingen für die Bereitstellung der Mittel.

